

WISSENSCHAFTLICHER ANSPRUCH UND KLARE PRAXISORIENTIERUNG

50 Jahre Personalmanagement an der Hochschule Pforzheim

>> von Sabine Laartz und Günther Bergmann > Im Jahr 1964 wurden erstmals Vorlesungen in der Vertiefungsrichtung Personalmanagement (damals Personalführung) an der Hochschule Pforzheim angeboten. Seitdem haben über 1.800 Absolventinnen und Absolventen (Diplom, Bachelor, Master) das Studium abgeschlossen und wirken erfolgreich in der Personalpraxis. Nach Mannheim war Pforzheim die zweite Hochschule in Deutschland, die eine Qualifizierung im Fachgebiet Personalmanagement anbot und damit schon seit den 60er Jahren an der Professionalisierung der Fachdisziplin maßgeblich beteiligt war.

Den 50. Jahrestag nahm das Human Resources Competence Center (HRCC) zum Anlass für eine Standortbestimmung und einen Festakt. Im HRCC sind Aktivitäten der Hochschule in Lehre, Forschung und Weiterbildung zusammengefasst, die zur Professionalisierung des Personalmanagements beitragen. Das HRCC besteht aus den fünf hauptamtlichen Professoren Dr. Günther Bergmann, Dr. Cathrin Eireiner, Dr. Stephan Fischer, Dr. Fritz Gairing und Dr. Markus-Oliver Schwaab sowie dem Honorarprofessor Heinz Fischer und fünf wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen.

Zusammen mit Personalmanagern aus Unternehmen feierten Professoren, Absolventen, Studierende, Partner und Förderer dieses Jubiläum und warfen dabei gemeinsam einen Blick auf die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft des Personalmanagements. Dies war auch eine Gelegenheit, den ehemaligen und den weiterhin mitwirkenden Kolleginnen und Kollegen einen herzlichen Dank für ihre Arbeit auszusprechen: den leider verstorbenen Kollegen Professor Dr. Albert Henzler, dem Gründer des Studiengangs, und Professor Dr. Dieter Fuchs für das Fachgebiet Arbeitsrecht; den Professoren-Kollegen im Ruhestand, Dr. Hans-Joachim Hof, Dr. Klaus Mendelsohn, Karl-Heinz Thumulla und Dr. Meinulf Kolb; dem Kollegen Professor Dr. Jürgen Janovsky sowie den Professorinnen im Fachgebiet Arbeitsrecht, Dr. Barbara Lorinser und Dr. Barbara Tybussek; ebenso den zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Lehrbeauftragten im Verlauf der 50 Jahre.

„Unternehmen benötigen professionell ausgebildete Personalmanager!“ In dieser Forderung sieht Dr. Rupert Felder, Personalleiter Heidelberger Druckmaschinen und Lehrbeauftragter in den Master-Studiengängen, eine Grundvoraussetzung für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg und einen deutlichen Auftrag an die Hochschulen. Thomas Sattelber-

ger, ehemaliger Personalvorstand der Deutschen Telekom, stellte seinen Vortrag bei der Jubiläumsveranstaltung unter den Titel: „50 Jahre Personalmanagement: Entwicklungen. Entgleisungen. Entdeckungen.“ Sattelberger ging in seinem Vortrag gewohnt kritisch auf die Entwicklung des Personalmanagements ein. Von den Experimentierlabors der 70er Jahre sei seit den Zeiten des Shareholder-Value-Kapitalismus nichts mehr übrig geblieben. Rationalisierung und Arbeitsverdichtung haben den „Unternehmensbürger“ auf einen Kostenfaktor reduziert. „Wir brauchen soziale Laboratorien“, so Sattelberger, „aber die Personaler müssen auch die Macht haben, dieses durchzusetzen!“ „Konzern kann jeder, Konzernspitze nur wenige. Ohne Macht helfen in den Konzernen auch die besten Ideen und Professionalität nicht weiter“, so sein Fazit.

Neben Sattelberger und Felder nahmen die Studentin Julia Gürtler, der Personalmanager und Alumnus Marco Wendel sowie Professor Dr. Markus-Oliver Schwaab an der Podiumsdiskussion über die Zukunft des Personalmanagements teil. Flexible Beschäftigungsverhältnisse und Arbeitsmodelle sowie neue Lebensentwürfe stellen das Personalmanagement vor große Herausforderungen: „Personalmanagement als strategische Aufgabe erfordert Professionalität“.

„Ein hoher wissenschaftlicher Anspruch sowie eine klare Praxisorientierung zeichnen uns aus“, erklärte Professor Dr. Fritz Gairing, der die Podiumsdiskussion moderierte. Mit fünf hauptamtlichen Professoren und dem Honorarprofessor Heinz Fischer, ehemals Bereichsvorstand der Deutschen Bank, sowie sechs weiteren Mitarbeiterinnen in Forschung, Lehre und Administration ist das Pforzheimer Human Resources Competence Center bundesweit einzigartig aufgestellt. Durch zahlreiche Forschungsprojekte im Institut für Perso-

In der Reihe „Pforzheimer Beiträge“ liegt eine Festschrift vor, in der der Vortrag von Thomas Sattelberger sowie weitere Beiträge aus dem Human Resources Competence Center veröffentlicht wurden. Diese Festschrift kann angefordert werden unter: www.hs-pforzheim.de/hrcc.



Bei Daimler waren sie früher mal Kollegen: Thomas Sattelberger und Professor Dr. Fritz Gairing. Foto: Michael Karalus



Das HRCC-Team.
Foto: Michael Karalus

nalforschung mit den Schwerpunkten nachhaltiges HRM und Personalmanagement in mittelständischen Unternehmen wirkt die Personaler-Ausbildung in Pforzheim auf die Praxis des Personalmanagements ein.

Die Verantwortlichen etablierten und entwickelten in den vergangenen fünf Jahrzehnten den Bachelor-Studiengang BW/Personalmanagement (B.Sc.), den Master-Studiengang Human Resources Management & Consulting (MBA, 2000 bis 2012) und den konsekutiven Master-Studiengang Human Resources Management (M.Sc.). Darüber hinaus institutionalisierten sie mit dem PersonalForum bereits vor 27 Jahren und den Tagungen „Business meets Science“ den Austausch mit der Wirtschaft und bieten regelmäßige Weiterbildungsangebote. ■

| |
|---|
| Sabine Laartz |
| leitet die Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule. |
| Dr. Günther Bergmann |
| ist Professor im Studiengang Personalmanagement (B.Sc.) und Human Resources Management (M.Sc.). |

Auf dem Podium diskutierten:
Dr. Rupert Felder, Head of Human Resources, Heidelberger Druckmaschinen, Julia Gürtler, Studentin der Hochschule; Professor Dr. Fritz Gairing, Human Resources Competence Center; Marco Wendel, Leiter HR Center of Expertise, HR Deutschland, Deloitte & Touche und Absolvent der Hochschule; Professor Dr. Markus-Oliver Schwaab, Human Resources Competence Center; Thomas Sattelberger, ehemaliger Personalvorstand Deutsche Telekom.
Foto: gungus

